

## TRAININGSSPITZEN

# Fakten, Fakten, Fakten!



Foto: chriskuddl, ZWEISAM / photocase.com

Vorsicht: spitz! In Training aktuell betrachten Marktteilnehmer ihre Branche – und nehmen dabei kein Blatt vor den Mund.

**Immer wieder liest man in den Medien Expertenaussagen und Studienergebnisse, bei denen eigentlich jeder erkennen müsste: Das kann nicht stimmen. Trotzdem werden diese „Zahlen“ nicht nur publiziert, sie werden auch häufig von Beratern immer wieder zitiert – zuweilen jahrzehntelang.**

Jedes dritte Projekt in Unternehmen scheitert laut wissenschaftlichen Studien – das zumindest liest man seit mindestens zwei Jahrzehnten in jedem zweiten Beraterartikel zum Thema Projekt- und Changemanagement. Dass der Leser dabei nie erfährt, um welche Studien es sich handelt, ist kein Zufall. Denn ein Berater übernimmt diese Aussage vom anderen und zitiert sie fleißig weiter.

Und das, obwohl jeder mit einem bisschen gesundem Menschenverstand, der mit dem Innenleben von Unternehmen vertraut ist, sofort erkennen müsste: Diese Aussage kann nur Blödsinn sein. Wenn tatsächlich jedes dritte Projekt scheitern würde, wären die meisten Betriebe schon längst pleite. Es mag ja sein, dass bei jedem dritten Projekt die definierten Ziele nicht alle voll erreicht werden oder die Zeit- und Budgetvorgaben nicht eingehalten werden. Aber die Aussage, jedes dritte Projekt scheitere, ist in Zeiten, in denen Projektarbeit die Regel in vielen Unternehmen darstellt, schlichtweg Nonsense. Und wer sie zitiert, beweist nur: Er hat vom Innenleben der Betriebe keine Ahnung.

Ein anderes Beispiel: Als im September der Fußball-

bundesligist Schalke 04 mitteilte, dass sein Cheftrainer Ralf Rangnick wegen Burnout zurücktritt, nahm das die BILD-Zeitung zum Anlass, sich in einem Aufmacher-Artikel mit der Volkskrankheit Burnout zu befassen. Laut Expertenangaben, so hieß es dort, leiden in Deutschland neun Millionen Menschen an dieser Krankheit. Geht man davon aus, dass Kinder und Rentner eher selten vom Burnout betroffen sind, dann bedeutet dies: Fast jeder vierte Erwerbstätige leidet unter einem Burnout. Welch ein Schwachsinn!

## Die Entscheider sind nicht blöd

Das ärgerliche an solchen „Studien“ ist nicht nur, dass deren „Ergebnisse“ von vielen Printmedien unreflektiert publiziert werden. Mindestens ebenso ärgerlich ist, wie oft die „Studienergebnisse“ danach zitiert werden – auch in den Fachartikeln und Broschüren von Beratern. So wird man z.B. die BILD-Expertenaussage „Inzwischen ist jeder Neunte in Deutschland am Burnout erkrankt!“ in absehbarer Zeit gewiss auf den Webseiten und in den Broschüren zahlreicher Coachs wiederfinden. Mit solchen Aussagen möchten sie ihren potenziellen Kunden darlegen, wie wichtig es ist, in diesem Bereich präventiv aktiv zu werden – und natürlich ihre Leistungen zu kaufen.

Einen Gefallen tun sich diese Coachs damit jedoch nicht. Denn anders als von manchem Berater vermutet: Die Entscheider in den Unternehmen sind nicht blöd. Sie erkennen in der Regel spätestens auf den zweiten Blick: Das kann nur Nonsense sein. Und ein Berater, der solche Zahlen unreflektiert publiziert? Er hat sich in den Augen seiner potenziellen Kunden damit selbst diskreditiert. **Bernhard Kuntz ■**